

Niederschrift

**über die Bürgerversammlung zum Stadtumbaugebiet Waldkappel-Bischhausen
im Rahmen des Projektes Stadtumbau Hessen der
Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Westliches Meißnerland“
am Mittwoch, den 09. Juli 2008, 19:00 Uhr,
im DGH (Altes Amtsgericht) Waldkappel-Bischhausen**

Anwesend:

Anlieger und Bürger lt. Anwesenheitsliste	(s. Anlage)
Herr Dipl.-Ing. Wilkening	Planungsbüro akp Stadtplanung
Herr Bürgermeister Adam	Stadt Waldkappel
Herr Hellwig	Ortsvorsteher Waldkappel-Bischhausen
Frau Kluge	Stadt Waldkappel

Die Stadt Waldkappel, eingebunden in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft „Westliches Meißnerland“, beabsichtigt, den zentralen Innenbereich des Stadtteils Bischhausen durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171 Baugesetzbuch (BauGB) zu erklären.

Voran zu stellen ist gemäß § 137 BauGB eine frühzeitige Beteiligung und Erörterung mit den Eigentümern, Mietern, Pächtern und sonstigen Betroffenen im Bereich Steinweg, Mühlenstraße, Fitzgasse, Lehmkaute, Am Graben, Am Kirchplatz, Zum Junkerhof. Die Betroffenen sollen zur Mitwirkung bei der Sanierung und zur Durchführung der erforderlichen baulichen, investiven und strukturellen Maßnahmen angeregt und hierbei im Rahmen des Möglichen beraten werden.

Die Beteiligung und Erörterung nach § 137 BauGB erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Anliegerversammlung, zu der mit folgender Tagesordnung eingeladen wurde:

1. Stadtumbau in Hessen, - im „Westlichen Meißnerland, - in Waldkappel
Einführung ins Thema durch Bürgermeister Adam
2. Das integrierte Handlungskonzept des „Westlichen Meißnerlandes“
Vorstellung durch akp Stadtplanung + Regionalentwicklung
3. Das Stadtumbaugebiet Waldkappel - Bischhausen und wichtige Projekte und Maßnahmen
Vorstellung durch akp Stadtplanung + Regionalentwicklung
4. Anfragen, Hinweise, Diskussion und Beratung
der Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstigen Betroffenen aus dem Umbaugebiet

Zu TOP 1:

Stadtumbau in Hessen – im „Westlichen Meißnerland“, -in Waldkappel Einführung in das Thema von Bürgermeister Adam und Ortsvorsteher Hellwig

Herr Bürgermeister Adam begrüßt die mit Veröffentlichung in den Waldkappeler Nachrichten und mit Handzetteln eingeladenen Anlieger und interessierten Bewohner sowie Herrn Wilkening vom Planungsbüro akp. Er erläutert die Ziele des Stadtumbauprogramms sowie die Mitgliedschaft der Stadt Waldkappel in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Westliches Meißnerland“. Weiterhin erläutert er, dass zunächst den Bürgerinnen und Bürgern der Bereich, welcher das geplante Stadtumbaugebiet umfasst, vorgestellt werden soll.

Durch das Förderprogramm „Stadtumbau West“ des Landes Hessen soll die interkommunale Zusammenarbeit, gerade unter dem Gesichtspunkt des demografischen Wandels, gefördert werden. Dies erfolgt für die Stadt Waldkappel in Kooperation mit den Kommunen Großalmerode, Kaufungen, Helsa und Hessisch Lichtenau (=Kommunale Arbeitsgemeinschaft Westliches Meißnerland).

Für das Förderprogramm liegen noch keine Förderrichtlinien, wie z.B. der Städtebauförderung oder den Richtlinien zur Regionalförderung –Programm Leader, der Dorferneuerung usw. vor.

Es werden grundsätzlich nur Maßnahmen gefördert die keiner anderen Fördermöglichkeit unterliegen.

Die neuen förderfähigen Projekte sollen basierend auf neuen Ideen einen Impulscharakter für die Interkommunale Gemeinschaftsarbeit darstellen.

Anschließend erläuterte Herr Ortsvorsteher Lothar Hellwig die Festlegung des Stadtumbaugebietes im Kernbereich von Bischhausen sowie die möglichen Projekte im privaten und kommunalen Bereich. Weiterhin begründete er die Notwendigkeit einer Erweiterung des Stadtumbaugebietes im Bereich „Am Graben“ (östlich) .

Zu TOP 2:

Das integrierte Handlungskonzept des „Westlichen Meißnerlandes“ Vorstellung durch akp Stadtplanung + Regionalentwicklung

Herr Wilkening berichtet in Ergänzung zu den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Adam und Herrn Ortsvorsteher Hellwig, dass sich das Land Hessen noch nicht für oder gegen ein Projekt ausgesprochen hat. Eine Entscheidung über die bereits vorliegenden Anträge bzw. Projekte, die die Stadt Waldkappel gestellt hat steht somit noch aus.

Die demografische Entwicklung für die Stadt Waldkappel wird auf der Grundlage des vorliegenden Handlungskonzeptes (statistische Erhebungen) mit Bevölkerungsverlusten und -entwicklungen in den nächsten 15 Jahren sowie der Vergleich zu den anderen Kommunen vorgestellt und erläutert. Weiterhin wurde eine Bevölkerungsprojektion für die kommenden Jahre prognostiziert und die Möglichkeiten der Verhinderung des Bevölkerungsrückgangs dargestellt.

Zu TOP 3:

Das Stadtumbaugebiet Waldkappel-Bischhausen und wichtige Projekte und Maßnahmen

Das Stadtumbaugebiet Waldkappel-Bischhausen ist einer der 6 räumlichen Entwicklungsschwerpunkte des Stadtumbaugebietes innerhalb der kommunalen Arbeitsgemeinschaft. Herr Wilkening erläutert die Gesichtspunkte der Prüfung aller Stadtteile von Waldkappel und die Gründe für die Festlegung des Stadtumbaugebietes in Bischhausen sowie die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung innerhalb des Stadtumbaugebietes. Neben dem Rückbau von Gebäuden sind grundsätzliche Schwerpunkte

1. die Stärkung des regionalen Arbeitsplatzangebotes,
2. der aktive Umgang mit Altersstrukturverschiebung,
3. der aktive Umgang mit den Folgen des Bevölkerungsrückganges.

Für die Jahre 2008 und 2009 wurden die bereits festgelegten Projekte

1. „Fitzgasse 3“ (Abbruch eines Gebäudes und Errichtung eines Stellplatzes) sowie
2. die Umgestaltung und Vermarktung des historischen Gebäudes „Zum Junkerhof“

vorgelegt und die geplanten Maßnahmen erläutert.

Über die bisher erfolgten Gespräche mit dem Amt für Straßenwesen zur Stellplatzschaffung im Fitzgassenbereich sowie die noch offenen notwendigen Gespräche mit der Denkmalschutzbehörde wurde informiert.

Weiterhin verwies Herr Wilkening darauf, dass eine eventuelle Erweiterung des festgelegten Stadtumbaugebietes Waldkappel-Bischhausen nur bei konkretem nachweisbarem Bedarf in den nächsten Jahren in Abstimmung mit der Arbeitsgemeinschaft konkretisiert werden könnte.

Zum Inhalt des Gesamtprogramms und des vorliegenden Handlungskonzeptes der KAG wurde von Herrn Wilkening auf die Homepage im Internet unter www.westliches-meissnerland.de verwiesen.

Zu TOP 4:

Anfragen, Hinweise, Diskussion und Beratung der Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstigen Betroffenen aus dem Umbaugebiet

Eine Frage kam von Frau Elvira Bornmann-Edeler, die die Projektförderung sowie den Projektzeitraum und die Fördermittelverteilung noch genauer erläutern wollte.

Herr Wilkening zeigte nochmals die verschiedenen Möglichkeiten der Förderung auf, so z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Moderation von Prozessen, Planung, Beratung von Projektträgern – wie die Erstellung einer Immobilienbörse sowie evtl. eines Fachwerkkompetenzzentrum u.v.m.

Herr Adam sowie Herr Wilkening verwiesen auf einen Projektzeitraum von ca. 10 Jahren sowie darauf, dass diese erste Bürgerinformationsversammlung der formalen Festlegung des Stadtumbaugebietes dienen sollte und weiter öffentliche Veranstaltungen folgen werden, da das Stadtumbauprogramm noch ein lernendes, veränderbares Programm ist.

Die Veranstaltung wurde von Herrn Bürgermeister Adam und Herrn Ortsvorsteher Hellwig beendet. Es wurde nochmals um rege Beteiligung der Bürger am Stadtumbauprozess gebeten sowie auf den Zusammenhang mit der Aktion „Bündnis für Familie“ das derzeit in der Kernstadt ins Leben gerufen wurde und mit Zielen und Inhalten auf alle Stadtteile von Waldkappel übertragen werden soll, verwiesen.

Ende der Bürgerversammlung: 21.00 Uhr

gez. Adam
Bürgermeister

gez. Kluge
Schriftführer